

Kunst in der **Markuskirche Marburg-Marbach**

Glaube – Liebe - Hoffnung

am Sonntag, 08.02.2009 eröffnete Frau Sandra Niemann, Prädikantin in der Markuskirche nach dem Gottesdienst mit vielen Besuchern die Malereiausstellung der Marburger Künstlerin Ursula Frohwein-Charissé.



In Ihrer Einführung wies Frau Niemann insbesondere auf den Titel zu der Ausstellung in eher ungewohntem Raum, nämlich in einer Kirche hin und machte die von der Künstlerin dazu genannten Aussagen zum Mittelpunkt ihrer Ausführungen:

Der Glaube an Gott, an die Menschen und an das Gute

Die Liebe zu Gott, zu Mensch und Natur und zur Malerei

Die Hoffnung auf Gott für das Heute und Morgen und auf Vertrauen unter den Menschen

Sowohl im Kirchenschiff, im Vorraum zur Kirche und im Gemeinderaum sind nun für die nächsten Wochen sowohl Exponate aus dem täglichen Umfeld aber besonders mit religiösen Motiven zu sehen. Die großformatigen Bilder mit dazugehörigen Erläuterungen laden ein, dichter heranzugehen und sowohl ausgereifte Techniken und vor allem die Vielfalt der Farben anzusehen und sich inspirieren lassen. Der Bogen an Bildern spannt sich von Alpha und Omega über die Heilige Elisabeth, die Ähren, den brennenden Dornbusch bis zu weltlichen Ausführungen von Hund und Katze. Neben der schönen Katze Tassilo hängt mit treuem Hundeblick der Rauhaardackel Burschi.

Die vielen Fragen zu Motiven und zur Malkunst beantwortete Ursula Frohwein-Charissé in Einzelheiten und direkt am jeweiligen Bild und gestattete jedem Besucher die Kunst intensiver zu sehen und zu verstehen.